

Große Ecuador-Reise - Galápagos

96d

Rotel
2025

- Zauberhafte Bergwelt von Ecuador
- Inkafestung Ingapirca
- Pazifikküste und Walbeobachtung
- Amazonasdschungel
- Bootstour auf dem Rio Napo mit Wanderung
- Einzigartige Flora und Fauna auf den Galápagos-Inseln



17 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Ecuador, das kleine sympathische Land am Äquator, bietet uns eine unglaubliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten: das Andenhochland mit seinen 5.000 bis 6.000 m hohen schneebedeckten Vulkanen und seinen indianisch geprägten Menschen, Märkten und Städten. Die warme Pazifikküste lockt mit ihren kleinen Fischerdörfern, Trockenwäldern, Stränden, Fregattvögeln und Walen - Natur pur. Im Osten öffnet das riesige Amazonasgebiet uns eine Pforte, um auf dem Rio Napo ein Gefühl für das größte Flusswassersystem auf Erden zu bekommen. Spektakuläre Auf- und Abfahrten an der West- und Ostseite der Anden sowie einige Wanderungen runden diese vielseitige Rundreise ab und machen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach der Hauptreise können Sie als Zusatzprogramm optional das weltweit einzigartige Naturparadies Galápagos bei einem Insel-Hüpfen erkunden.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Guayaquil

Linienflug nach Guayaquil in Ecuador. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Guayaquil

In Guayaquil, der Wirtschaftsmetropole und größte Stadt Ecuadors unternehmen wir einen Rundgang durch die Innenstadt am Río Guayas, mit dem in den letzten Jahren neugestalteten Malecón (Uferstraße), Kathedrale, San Francisco und Parque Bolívar, in dem Leguane frei herumlaufen.

3. Tag: Guayaquil - Ingapirca

Wir verlassen die Küstenmetropole und durchqueren in die heißen Ebenen der Küste. Hier herrschen Zuckerrohr-, Kakao- und Bananenplantagen vor, die mit dem abrupt einsetzenden Anstieg in Urwald übergehen. Eine kurvige, spektakuläre Strecke beginnt nun, die uns letztendlich auf über 4.000 m bringt und wir den Cajas Nationalpark mit seinen kleinen Seen und Lagunen und der typischen Paramo Graslandschaft durchqueren. In einem Hochtal gelegen erwartet uns gegen Mittag eine der schönsten Kolonialstädte des Landes Cuenca, die die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt hat. Wir besuchen die neue Kathedrale und den Blumenmarkt in der Altstadt. Einst war Cuenca die Hauptstadt der Canaris, einem stolzen Hochlandvolk, bevor sie vom Inkareich nach zahlreichen Schlachten einverleibt worden ist. Sie haben Freizeit in der Stadt. Auf der Panamericana geht es über Azogues in die Nähe von Ingapirca.

4. Tag: Ingapirca - Alausi

Morgens Besichtigung von Ingapirca. Ingapirca ist die bedeutendste archäologische Stätte des Landes aus der Cañari- und Inka-Zeit, zwischen deren Mauern streifen Lamas frei umher. Die Fahrt führt uns im weiteren Tagesverlauf nach Alausi. Hierbei durchqueren wir auf der Panamericana die wunderbare Landschaft des Andenhochlandes. Immer wieder werden wir Zeugen sich abwechselnder Landschaften und beeindruckender Bergpanoramen.

5. Tag: Alausi - Baños

Wir besuchen ein Dorf mit einer „TOLTE-Gemeinschaft“. Von dort hat man einen sehr schönen Blick auf die Teufelsnase und wir können einen Spaziergang unternehmen. Danach führt uns die Fahrt an Riobamba vorbei. Unübersehbar erhebt sich im Nordwesten der Stadt der Chimborazo, der mit 6.310 m höchste Vulkan Ecuadors. An seinen Abhängen lassen sich die verschiedenen Klima- und Vegetationszonen - Kulturland, Páramo und Gletscher - klar voneinander unterscheiden. Nachmittags haben Sie Freizeit in dem am Fuß des noch sehr aktiven Vulkans Tungurahua gelegenen Baños, das wegen seiner heißen Quellen, des angenehmen Klimas und der Basilica Nuestra Señora de Agua Santa im ganzen Land geschätzt ist.

6. Tag: Baños - Misahuallí

Entlang des reißenden Río Pastaza, der von mehreren hohen Wasserfällen in einer tiefen Schlucht gespeist wird, fahren wir über Puyo, den Hauptort der Provinz Pastaza, in den ecuadorianischen Teil Amazoniens, genannt El Oriente, der rund die Hälfte der Landesfläche einnimmt. Am späten Nachmittag erreichen wir den kleinen Ort Misahuallí, das touristische Zentrum der Provinz Napo.

7. Tag: Misahuallí

Heute erleben wir die faszinierende Welt des tropischen Regenwaldes, des größten Biotops der Erde mit einer schier unglaublichen Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen. In der Freizeit besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt mit motorisierten Kanus auf dem Río Napo. Am breiten Nebenfluss des Amazonas machen wir in Begleitung eines einheimischen Führers eine ausgedehnte Wanderung. Dabei lernen wir viel über die Flora des Regenwaldes, u. a. wie das berühmte Pfeilgift hergestellt wird. Vom Río Napo ausgehend hat der Conquistador Francisco de Orellana 1542 als erster Europäer den südamerikanischen Kontinent durchquert und dabei den Amazonas entdeckt.

8. Tag: Misahuallí - Otavalo

Über Tena, eine der wichtigsten Städte des nur sehr dünn besiedelten Oriente, und den Ort Baeza geht es durch tropischen Nebelwald mit herrlichen Baumfarnen zum Papallacta-Pass (4.064 m) in der Cordillera Oriental. Inmitten des Páramo bietet sich bei klarem Wetter ein herrlicher Blick auf den vergletscherten Vulkan Antisana. Spätnachmittags kommen wir bei Otavalo an.

9. Tag: Cuicocha-Lagune - Otavalo - Quito

Wir fahren nach Cuicocha, den Meerschweinchensee, aus dessen tiefblauem Wasser sich zwei Inseln erheben. Seine Schönheit hat bereits Simón Bolívar, der sich an seinen Ufern von den Strapazen des Unabhängigkeitskampfes erholt hat, bezaubert. Zeit für eine kleine Wanderung (ca. 2 Std.). Danach fahren wir auf den bekanntesten und größten Markt des Landes, nach Otavalo. Die hier hergestellten Produkte werden in die ganze Welt verkauft. Anschließend führt die Fahrt nach Quito, der Hauptstadt des Landes.

10. Tag: Quito

Vormittags spazieren wir gemächlich durch die Altstadt (Centro Histórico) Quitos, die sich am Fuße des Vulkans Pichincha ausgebreitet hat und bereits 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden ist: Besichtigung der Plaza de la Independencia, der Kirche San Francisco und weiterer kolonialzeitlicher Gebäude. Nach der Mittagspause besichtigen wir ausführlich die archäologische Abteilung des Museo del Banco Central, die bedeutendste Sammlung präkolumbianischer Kunst des Landes mit großem Goldsaal. Hier wird uns die erstaunliche Vielfalt indianischer Kulturen von den Anfängen bis zur Eroberung durch die Spanier eindrücklich vor Augen geführt. Sie haben Freizeit zum Einkaufsbummel.

11. Tag: Quito - San Vicente Maldonado

Wir fahren zum Äquatordenkmal mit ethnologischem Museum. Von hier aus kann man bei guter Sicht drei der höchsten Vulkane Ecuadors bewundern. Wenige Kilometer entfernt blicken wir von einem Aussichtspunkt in den Pululahuakrater, den größten Südamerikas. Anschließend beginnt eine grandiose Abfahrt vom Hochland in den Nebelwald. Es besteht die Möglichkeit zu einer Wanderung (ca. 1 Std.) durch den andinen Pahumawald mit seinem Reichtum tropischer Pflanzen (Orchideen, Moose, Farne) und Vögel. Ziel ist ein imposanter Wasserfall.

12. Tag: San Vicente Maldonado - Pazifikküste

Heute fahren wir durch landwirtschaftlich intensiv genutzte Hügellandschaften. Neben riesigen Bananen-, Ananas-, Kakao- und Balsaholzplantagen und vielem mehr, finden sich kleine Fincas in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Nachmittags kommen wir an der Pazifikküste in der Provinz Manabi, die bekannt ist für ihre Panamahutherstellung, an. Nur hier wächst die Toquillapalme aus deren Fasern die Hüte geflochten werden.

13. und 14. Tag: Pazifikküste - Machalilla Nationalpark

Morgens führt eine kurze Fahrt bis Montecristi, ein wichtiges und schön gelegenes Herstellungszentrum der Panamahüte, die sich aufgrund ihrer hervorragenden Qualität auch zusammenrollen und in einer Schachtel transportieren lassen. Wir fahren entlang der Küste des pazifischen Ozeans nach Puerto Lopez im Machalilla Nationalpark, dem größten Nationalpark Ecuadors an der Küste. Sie haben Freizeit zum Baden, Strandwandern oder die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootstour zur Beobachtung der Buckelwale, die sich hier zwischen Juni und September aufhalten.

15. Tag: Machalilla Nationalpark - Guayaquil

Der Küste folgend passieren wir zahlreiche kleine Fischerdörfer. Hier haben in präkolumbianischer Zeit bedeutende, hoch stehende Zivilisationen geblüht: z. B. die weltberühmte Valdiviakultur mit den ersten Keramiken Südamerikas oder die Mantakultur, deren Träger riesige Balsaboote gebaut und umfangreiche Seefahrten unternommen haben. Über Santa Elena gelangen wir nach Guayaquil.

16. und 17. Tag: Flug auf die Galápagos Inseln bzw. Rückflug

Zusatzprogramm Galápagos

Das vulkanisch hochaktive Galápagos-Archipel, 1000 km westlich der Küste Ecuadors gelegen, bietet viele Attraktionen – Leguane und Meerechsen, zentnerschwere Riesenschildkröten, bizarre Lavalandschaften, wüstenhafte Küstenvegetation, Zehntausende Seevögel und eine bunte Unterwasserwelt. Berühmt wurde Galápagos als „Schaufenster der Evolution“, das 1832 schon den Naturforscher Charles Darwin faszinierte.

16. Tag: Guayaquil - Insel Baltra - Insel Santa Cruz

Flug von Guayaquil nach Baltra auf Galápagos, wo Sie Ihr deutschsprachiger Reiseleiter, ein Nature Guide, empfängt. Anschließend Fahrt in die Hauptstadt der Insel Santa Cruz, nach Puerto Ayora. Heute werden Sie den natürlichen Lebensraum der Riesenschildkröten im Hochland von Santa kennenlernen. Auf dem Weg in das Hochland ändert sich die Vegetation beträchtlich, wird grün und humid. Sie werden die Farm Primicias besuchen, ein Reservat für Schildkröten, von wo Sie außerdem eine herrliche Aussicht auf die Insel haben. In den vulkanischen Formationen des Hochlands werden Sie einen seltenen Lavatunnel erforschen. Auf dem Weg zurück zum Hotel machen wir noch einen Halt am Aussichtspunkt auf die Zwillingsskrater.

17. Tag: Besuch der Charles Darwin Forschungsstation - Insel Isabela

Am Vormittag besuchen Sie die Charles Darwin Forschungsstation, welche Ihnen die Evolutionsgeschichte der Galápagosinseln erklärt und auch eine Aufzuchtstation für Riesenschildkröten beherbergt. Sie können die verschiedenen Wachstumsstadien beobachten und werden an den berühmten „Lonesome George“, den „Einsamen George“ erinnert, welcher der letzte Überlebende seiner Spezies auf der Insel Santa Cruz war. Am Nachmittag verlassen Sie Santa Cruz mit einem Schnellboot nach Isabela, der größten Insel von Galápagos. Nach ca. 2 Stunden kommen Sie in Puerto Villamil an.

18. Tag: Insel Isabela

Nach einem frühen Frühstück starten Sie einen Ausflug zum Vulkan Sierra Negra. Der aktive Vulkan Sierra Negra ist der zweitgrößte aktive Vulkankegel der Welt. Er ist 1.200 m hoch und hat einen Kraterdurchmesser von 9x10 Kilometer. Diese Tour hat zwei wichtige Besuchspunkte: La Bacanilla und Vulkan Chico, von wo Sie einen fantastischen Ausblick auf die schöne Landschaft haben. Mittagessen auf einer typischen Farm in der Sie auch heimische tropische Früchte probieren können. Am Nachmittag besuchen Sie auf einer

Bootstour „Tintoreras“, eine Ansammlung von kleinen Inseln vor der Bucht von Puerto Villamil. Im Seichten Wasser können Sie Seelöwen, Pinguine und viele Fische beobachten. In einem schmalen Kanal tummeln sich außerdem meist Weißspitzenhaie. Danach entdecken Sie einen der schönsten Strände Galápagos, genannt Concha & Perla (Muschel und Perle). Dieser lädt zum Ausruhen oder zum Erkunden der Unterwasserwelt beim Schnorcheln im türkisgrünen Wasser ein.

19. Tag: Insel Isabela - Tortuga Bucht - Santa Cruz

Morgens Rückfahrt mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz. Am Nachmittag besuchen Sie die Tortuga Bucht, einen der schönsten Strände von Galápagos, an dem Sie Meerechsen, Pelikane und Seelöwen beobachten können. Nach einer kleiner Wanderung durch den Trockenwald von Opuntia-Kakteen können Sie ein erfrischendes Bad im Ozean nehmen.

20. Tag: Ausflug zur Insel Nord Seymour

Morgens Abfahrt zur Insel Nord Seymour. Nord Seymour ist ein kleines, aus dem Ozean erhobenes Lavaplateau der nördlichen Seymour-Insel, das nur durch eine schmale Meerenge von der südlicher gelegenen Insel Baltra (früher Süd Seymour) getrennt ist. Der 1,5 km lange Rundweg führt Sie über die steinige, flache und windige Insel, die vor allem an der Spritzwasserzone von Salzbüschen überzogen und mit Pfützen übersät ist. Besondere Attraktion auf Nord Seymour sind die vielen Prachtfregattvögel, deren Männchen während der Balzrituale ihren roten Kehlsack zu einer erstaunlichen Größe aufblasen. Neben anderen Fregattvogelarten gibt es außerdem die berühmten Blaufußtölpel, Seelöwen sowie jede Menge roter Klippenkrabben. Bei den zahlreichen schwarzen Meeresechsen handelt es sich um die einzigen ihrer Art auf Galápagos, die im Gegensatz zu ihren Artverwandten auch an Land und nicht nur unter Wasser Nahrung aufnehmen. Abendessen im Hotel in Puerto Ayora.

(Dieser Ausflug findet nach Verfügbarkeit statt. Falls dieser nicht möglich sein sollte, findet ein gleichwertiger Ausflug nach Bartolomé, Santa Fe oder die Plazas Inseln statt.)

21. und 22. Tag: Insel Baltra - Guayaquil - Rückflug

Nach dem Frühstück verlassen Sie das Inselparadies und fahren zum Flughafen nach Baltra. Auf dem Weg halten Sie an einem Aussichtspunkt mit Blick auf die Zwillingsskrater. Flug von Baltra über Guayaquil nach Deutschland.

Stand: August 2024
Gültig für 2025

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Guayaquil und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- Insgesamt 4 Hotel-ÜN in Guayaquil und Alausi im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- - Eintritte in Nationalparks

Zusatzprogramm Galápagos:

- Flug mit Avianca von Guayaquil nach Baltra/Galápagos und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Transfers und Besichtigungsprogramm mit örtlichen Fahrzeugen und Booten
- Tierbeobachtungen auf den Inseln Santa Cruz, Isabela und Nord Seymour
- 3 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ in Puerto Ayora auf Santa Cruz
- 2 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ auf der Insel Isabela
- Vollpension
- Deutsch sprechender örtlicher Naturführer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen beim Hauptprogramm sollten Sie mit ca. 50 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Bei Teilnahme am Zusatzprogramm Galápagos sind direkt bei Ankunft am Flughafen Baltra 200 USD Eintritt für Galápagos zu entrichten.

Fakultative Programme

7. Tag: Misahualli: Ganztägiger Bootsausflug auf dem Rio Napo, mit Wanderung durch den tropischen Regenwald (ca. 55 USD)

13. Tag: Puerto Lopez: Walbeobachtung, Dauer: ca. 3 Std. (ca. 35 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- evtl. anfallende Fluggastgebühren

- Zusatzprogramm Galapagos:

Transit Control Card (TCT):: Besucher müssen am Flughafen mit Ihren Tickets zu einem Schalter gehen um diese Karte zu bekommen (20 USD, nur Bargeld). Die Karte wird nach der Reise wieder zurückgegeben.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal (beim Zusatzprogramm Galapagos) bzw. für örtliche Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Wichtige Information

Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass gemäß des ecuadorianischen Gesetzes für Personenbeförderung alle Personen, die in das Land einreisen, eine gesetzliche oder private Auslandskrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts in Ecuador haben müssen. Diese Verordnung gilt seit 1. Februar 2018. Es kann sein, dass stichpunktartige Kontrollen in der Migration durchgeführt werden und der entsprechende Nachweis direkt vor Ort erbracht werden muss.

Gesundheit

Impfempfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Ebenso wird ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen sowie ein gewisser Komfortverzicht müssen in Kauf genommen werden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungen

Da es in Südamerika kaum Campingplätze gibt, befinden sich unsere Übernachtungsplätze überwiegend bei Hotels und Motels. Die Übernachtungsplätze in Südamerika sind sehr einfach. In Guayaquil und Alausi wird im Hotel übernachtet.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Ecuador liegt bei 110 V / 60 Hz. In Ecuador sind zweipolige Flachstecker üblich. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie bitte eine Taschenlampe inkl. Ersatzbatterien und ein Spray oder eine Creme gegen Moskitos mit.

Sonnenschutz: Sonnenbrille und Kopfbedeckung sowie ein Sonnenschutzpräparat mit ausreichendem Lichtschutzfaktor

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in bar - in nicht zu großen Scheinen - mitzunehmen 1 EURO = ca. 1,03 USD. US-Dollar-Reiseschecks werden in größeren Orten akzeptiert. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch mit EC-Karte) Geld abheben kann.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Ecuador -6 Stunden und auf den Galápagos-Inseln -7 Stunden.

Mobiltelefon

In Ecuador funktionieren alle heutigen Handys mit SIM-Karten aus Europa. Es gibt verschiedene Netze großer internationaler Anbieter, in die man sich einwählen kann, um so auch zu telefonieren.

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.24
Gültig für 2025

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de